Korrekturraster zur Klassenarbeit: Eine Inhaltsangabe schreiben

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Erwartungshorizont | erf. | teilw. erf. | nicht erf. | individuelle Fördermöglichkeiten |
| *Inhalt:*  Die Einleitung enthält die Angaben „Erzählung“, „Kannitverstan“, „J. P. Hebel“ und „1808“ |  |  |  |  |
| Ort (Amsterdam) und Person (ein armer Handwerksbursche) sind genannt. |  |  |  |  |
| Folgende Handlungsschritte sind erkannt:   * Der Bursche erfragt den Eigentümer von  Haus und Schiff. * Wegen mangelnder Sprachkenntnisse  missversteht er die Antwort und hält  „Kannitverstan“ für den Eigentümer. * Aus der Antwort beim Begräbnis entnimmt er, dass Herr Kannitverstan verstorben sei. * Er zieht daraus die Erkenntnis, dass im Tod arme und reiche Menschen gleich sind. |  |  |  |  |
| *Sprache:*  Die Sprache der Inhaltsangabe ist sachlich. |  |  |  |  |
| Die Inhalte sind mit eigenen Worten wieder­gegeben. |  |  |  |  |
| Der Text ist im Präsens verfasst, eventuelle  Vorzeitigkeit steht im Perfekt. |  |  |  |  |
| Die Vorstellungen des Handwerksburschen sind in der indirekten Rede verfasst. |  |  |  |  |
| Die Erklärung, warum der Handwerksbursche durch sein Erlebnis in Amsterdam mit seiner Armut versöhnt ist, ist nachvollziehbar |  |  |  |  |
| *Stellungnahme:*  Es gibt in der Stellungnahme sinnvolle Argu­mente. |  |  |  |  |
| Die Argumente sind durch Beispiele belegt. |  |  |  |  |
| *Rechtschreibung/Grammatik/Ausdruck:*  … |  |  |  |  |

Resultat:

**ws1tifMuster**

|  |
| --- |
| In der Erzählung „Kannitverstan„ von Johann Peter Hebel, erschienen 1808, geht es um die Erkenntnis, dass Arme und Reiche gleichermaßen vom Tod betroffen sind.  Ein armer Handwerksbursche aus dem deutschen Tuttlingen wandert nach Amsterdam. Dort sieht er ein prächtiges Haus und später ein großes Schiff. Auf die Frage, wem dies gehöre, erhält er jedes Mal die Antwort „Kannitverstan„, holländisch für „das kann ich nicht verstehen„. Er glaubt, dies sei der Name des Eigentümers, und beneidet den Herrn Kannitverstan.  Kurze Zeit später sieht er einen Leichenzug. Da ein Teilnehmer auf seine Frage „Kannitverstan„ antwortet, meint der Handwerksbursche, der reiche vermeintliche Herr Kannitverstan sei gestorben.  Er gewinnt die Erkenntnis, dass auch Reiche im Tod das Gleiche wie die Armen erhalten. Wenn er in Zukunft beklagt, dass er arm sei, denkt er an sein Erlebnis in Amsterdam und tröstet sich damit.  Der Handwerksbursche ist mit seiner Armut versöhnt, weil er erkannt hat, dass auch reiche Menschen im Tod außer einem „Totenkleid„ und Blumen nichts mitnehmen können und dadurch den Armen gleichgestellt sind.  Einerseits ist es richtig, dass Reichtum allein nicht glücklich macht. Denn er garantiert nicht Gesundheit und Zufriedenheit (*individuelle Beispiele*). Der Handwerksbursche akzeptiert seine Armut und hinterfragt sein Schicksal und die Bedingungen dafür nicht länger. Andererseits wird sich in einer Gesellschaft nichts ändern, wenn alle Menschen ihre Situation akzeptieren. Es wäre keine gesellschaftliche Entwicklung oder auch Revolution möglich, wenn alle sich mit der Gleichheit im Tod trösten ließen. |

Vorschlag zur Punktevergabe:

Da einige Elemente der sprachlichen Gestaltung für die Inhaltsangabe fundamental sind (Präsens, sachliche Sprache, indirekte Rede, Umformulieren des Textes in eigene Worte), sollte dies zu einem größeren Umfang (25 Prozent) in die Benotung eingehen. Eine Inhaltsangabe kann aber auch ohne indirekte Rede allein durch passende Zusammenfassungen gelingen.

Die Sprachrichtigkeit könnte mit 10 bis 20 Prozent in die Benotung eingehen. Es bleiben ca. 60 Prozent für den Inhalt. Es ist vom Schwerpunkt des Unterrichts abhängig, wie die Bereiche Inhaltsangabe und Zusatzfrage gewichtet werden (Vorschlag 7:3).

Vorschlag zur Selbstevaluation

Vor der Leistungsüberprüfung kann der Selbsteinschätzungsbogen zur Inhaltsangabe ausgegeben werden. Wenn die Schülerinnen und Schüler feststellen, dass sie bestimmte Lerninhalte noch nicht beherrschen, können sie diese entweder im Selbststudium der Unterrichtsmaterialien, mithilfe von Lernpartnerinnen und Lernpartnern oder mithilfe der Lehrperson aufarbeiten.

Notizen: